



Bestandsaufnahme: Ein Jahr Blockchain Strategie der Bundesregierung

Infopapier

www.bitkom.org

bitkom

Herausgeber

Bitkom
Bundesverband Informationswirtschaft,
Telekommunikation und neue Medien e. V.
Albrechtstraße 10 | 10117 Berlin
T 030 27576-0
bitkom@bitkom.org
www.bitkom.org

Ansprechpartner

Patrick Hansen | Bitkom | T 030 27576-410 | p.hansen@bitkom.org

Titelbild

© imaginando – stock.adobe.com

Copyright

Bitkom, 2020

Diese Publikation stellt eine allgemeine unverbindliche Information dar. Die Inhalte spiegeln die Auffassung im Bitkom zum Zeitpunkt der Veröffentlichung wider. Obwohl die Informationen mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt wurden, besteht kein Anspruch auf sachliche Richtigkeit, Vollständigkeit und/oder Aktualität, insbesondere kann diese Publikation nicht den besonderen Umständen des Einzelfalles Rechnung tragen. Eine Verwendung liegt daher in der eigenen Verantwortung des Lesers. Jegliche Haftung wird ausgeschlossen. Alle Rechte, auch der auszugsweisen Vervielfältigung, liegen beim Bitkom.

Inhaltsverzeichnis

1	Bewertung: Blockchain-Strategie der Bundesregierung	3
2	Umsetzungsstand und Bewertung der Handlungsfelder	4
2.1	Stabilität sichern und Innovationen stimulieren: Blockchain im Finanzsektor	4
2.2	Innovationen ausreifen: Förderung von Projekten und Reallaboren	5
2.3	Investitionen ermöglichen: Klare, verlässliche Rahmenbedingungen	7
2.4	Technologie anwenden: Digitalisierte Verwaltungsdienstleistungen	9
2.5	Informationen verbreiten: Wissen, Vernetzung und Zusammenarbeit	11

1 Bewertung: Blockchain-Strategie der Bundesregierung

Die Bundesregierung hat am 18. September 2019, nach einem umfangreichen Online-Konsultationsverfahren, die Blockchain-Strategie der Bundesregierung beschlossen. Insgesamt 44 Maßnahmen in fünf Handlungsfeldern finden sich in der Strategie. Insgesamt zehn Ministerien sind an der Umsetzung dieser Maßnahmen beteiligt. Die Bundesregierung hat mit ihrer Blockchain Strategie international eine Vorreiterrolle eingenommen und dafür national wie international viel Anerkennung und Aufmerksamkeit erlangt. Auch der Bitkom hatte dies Ende letzten Jahres umfangreich in einer [Stellungnahme](#) kommentiert.

Das einjährige Jubiläum der Strategie nehmen wir nun zum Anlass, um den Umsetzungsstand der 44 Maßnahmen genauer unter die Lupe zu nehmen. Fazit: Ein Jahr nach Verkündung der Strategie befinden sich die meisten Maßnahmen in der Umsetzung. An der ein oder anderen Stelle lässt ein konkretes Umsetzungsprojekt jedoch noch auf sich warten. Oder aber es mangelt an einem konkreten Blockchain-Bezug bei der Umsetzung der Maßnahmen. Alle Maßnahmen, Umsetzungsstände und Bewertungen haben wir in folgender Übersicht nach bestem Wissen und Gewissen und mit Unterstützung zahlreicher Ministerien zusammengetragen. Damit möchten wir dazu beitragen, dass Deutschland seiner Vorreiterrolle gerecht wird und die Bundesregierung weiter konsequent den international attraktiven Blockchain-Standort Deutschland vorantreibt.







2 Umsetzungsstand und Bewertung der Handlungsfelder

2.1 Stabilität sichern und Innovationen stimulieren: Blockchain im Finanzsektor

	Maßnahme	Federführung	Umsetzungsstand	Bewertung
1	Die Bundesregierung will das deutsche Recht für elektronische Wertpapiere öffnen	BMF, BMJV	Der Referentenentwurf zur Einführung elektronischer Wertpapiere wurde im August 2020 (für Ende 2019 angekündigt) veröffentlicht und tritt vermutlich noch in dieser Legislaturperiode in Kraft.	↑
2	Die Bundesregierung wird einen Gesetzentwurf zur Regulierung des öffentlichen Angebotes bestimmter Krypto-Token veröffentlichen	BMF, BMJV	Das öffentliche Angebot von Token, die keine Wertpapiere (security token) darstellen, wurde noch nicht reguliert. Allerdings zeichnet sich eine europäische Regulierung und Standardisierung ab, die von der Bundesregierung im Rahmen ihrer EU-Ratspräsidentschaft getrieben wird.	→
3	Die Bundesregierung wird Rechtssicherheit für Handelsplattformen und KryptoVerwahrer schaffen	BMF	Mit der Einführung der Kryptoverwahrregulierung Anfang 2020 hat die Bundesregierung Rechtssicherheit für Handelsplattformen und Kryptoverwahrer geschaffen.	↑
4	Die Bundesregierung wird sich auf europäischer und internationaler Ebene dafür einsetzen, dass Stablecoins keine Alternative zu staatlichen Währungen werden	BMF	Die EU-Kommission wird im Rahmen der deutschen Ratspräsidentschaft in Kürze (September 2020) einen Regulierungsentwurf für Stablecoins und »signifikante« Stablecoins veröffentlichen, der deren Risiken durch angemessene Regulierung adressieren soll. Zudem hat Bundesfinanzminister Scholz mehrmals international verlautbaren lassen, dass auch ein Verbot privater »Währungen« als letztmögliche Maßnahme im Raum stünde, um dieses Hoheitsgebiet des Staates zu bewahren.	↑

2.2 Innovationen ausreifen: Förderung von Projekten und Reallaboren

Maßnahme	Federführung	Umsetzungsstand	Bewertung	
5	Die Bundesregierung fördert praxisorientierte Forschung, Entwicklung und Demonstration der Blockchain-Technologie in der Energiewirtschaft	BMW i	<p>Diese Maßnahme lässt sich unterschiedlichen Projekten zuordnen. Im Rahmen der Smart Service Welt II wird von Blockchain-Anwendungsfällen in der Energiewirtschaft in der Praxis gelernt. Die Anwendungsfälle reichen von einem Blockchain-basierten virtuellen Großspeicher für PV-Anlagenbetreiber über Energiehandel durch Blockchain-Technologie zu Peer-to-Peer-Handel auf Basis von Blockchains.</p> <p>Im Förderprogramm »SINTEG-Schaufenster Intelligente Energie« werden in fünf großflächigen Schaufenstern Musterlösungen für eine digitalisierte Energiewirtschaft getestet.</p> <p>Das Kopernikus-Projekt »ENSURE – Neue Netzstrukturen« betrachtet ebenfalls Chancen der Blockchain-Technologie für die Energiewende.</p> <p>Die Ergebnisse dieser Projekte werden hinsichtlich der positiven und negativen Effekte evaluiert und die sich ergebenden regulatorischen Hindernisse adressiert.</p>	↑
6	Die Bundesregierung pilotiert eine Blockchain-basierte Energieanlagenanbindung an eine öffentliche Datenbank	BMW i	Die theoretischen Überlegungen zu diesem Projekt sind abgeschlossen. Die Ausschreibungen sind beendet, die Teilnehmergruppen stehen. Im Rahmen des future-energy-labs, das von der Den a betrieben wird, sollen in Kürze die Projektgruppen starten und die Hardware aufgebaut werden.	→
7	Die Bundesregierung wird ein technologieübergreifendes Pilotierungslabor für den Bereich Energie etablieren	BMW i	Am 25. August wurde die Website des future-energy-labs , das von der Den a betrieben wird, live geschaltet. Das future-energy-lab ist das virtuelle Dach für alle Energieprojekte in der Blockchain-Strategie, sowie Anlaufstelle, Informations- und Vernetzungshub den Innovation im Bereich Energie. Startups und Konzerne können sich über eine Mitgliedschaft aktiv am lab und den diversen Pilotprojekten beteiligen.	↑
8	Die Bundesregierung fördert den Aufbau einer Versuchsumgebung zur Entwicklung und Anwendung sicherer digitaler Geschäftsprozesse	BMW i	Seit Juni 2019 läuft das Industrie 4.0 Recht-Testbed , ein digitales Experimentierfeld für automatisierte Geschäftsprozesse. Blockchain ist jedoch kein Fokusthema dieses Experimentierfeldes.	→
9	Die Bundesregierung unterstützt innovative Blockchain-Lösungen in Entwicklungsländern	BMZ	Hier sind das KfW Blockchain Projekt TruBudget zu nennen, das GIZ Blockchain Lab bzw. das Sektorvorhaben im GIZ zur Beratung und Pilotierung von Blockchain Anwendungen in der Entwicklungszusammenarbeit. Diverse Einzelmaßnahmen und konkrete Pilotprojekte des BMZ werden in dieser Übersicht an anderer Stelle genannt.	↑

	Maßnahme	Federführung	Umsetzungsstand	Bewertung
10	Die Bundesregierung wird nachhaltigkeitsbezogene Anforderungen zu einem wichtigen Entscheidungskriterium bei der Umsetzung staatlich geförderter oder initiiertes Projekte im Bereich Blockchain-Technologie machen	BMU	Die Bundesregierung greift bei der Förderung und Pilotierung von Blockchain Projekten nicht auf energieintensive, auf dem Konsensmechanismus »Proof of Work« basierende Blockchain Technologien zurück.	
11	Die Bundesregierung eruiert die staatliche Förderung ökologisch nachhaltiger Blockchain-Anwendungen	BMF, BMU	Siehe Punkt 10 und 34. Die Bundesregierung nutzt ressourcenschonende Blockchain Technologien und ist am Aufbau einer ressourcenschonenden europäischen Blockchain Infrastruktur beteiligt. Weitere staatliche Förderungen von privaten, ökologisch nachhaltigen Blockchain Technologien sind nicht bekannt.	
12	Die Bundesregierung untersucht, ob der Einsatz von Blockchain-Technologie zur Transparenz in Liefer- und Wertschöpfungsketten beitragen kann	BMBF, BMZ, BMU, BMEL	BMZ: Derzeit befinden sich drei konkrete Pilotprojekte in der Umsetzung: eine Lieferkette für Waldprodukte in Äthiopien, ein Rückverfolgungssystem für eine Kaffeekooperative in Ruanda sowie eine Gewürzlieferkette in Sri Lanka. Ein Erkenntnisstand liegt noch nicht vor. Auch in den anderen Ministerien wird an konkreten Pilotprojekten hierzu gearbeitet.	
13	Die Bundesregierung fördert die Erforschung und Entwicklung von effektiven Governance-Strukturen zur Anwendung von Blockchain-Technologien in der Logistikindustrie	BMVI, BMBF	Hier könnte man diverse Projekte nennen: Im Rahmen des Programms »Innovationen für die Produktion, Dienstleistung und Arbeit von morgen« mit der laufenden Fördermaßnahme »Dienstleistungsinnovationen durch Digitalisierung« wird die Erforschung und Entwicklung von effektiven Governance-Strukturen gefördert. Insbesondere kommen die Blockchain-Anwendungen im Zusammenhang mit Prozessabläufen und Smart-Contract-Ansätzen zum praktischen Einsatz, unter anderem in der Seefahrtlogistik (z.B. BMBF Projekt »Sofia«). Das Logistik-Projekt »Silicon Economy« vom Fraunhofer IML wird vom BMVI mitgefördert. Über den mFund (insgesamt 200 Mio. pro Jahr) fördert das BMVI auch vier weitere Blockchain-Logistik-Projekte.	
14	Die Bundesregierung wird Blockchain-Anwendungen entwickeln und fördern, die zum Verbraucherschutz beitragen	BMJV, BMEL	Hier sind uns bisher keine konkreten Umsetzungsmaßnahmen bekannt.	
15	Die Bundesregierung fördert die Erprobung Blockchain-basierter Verifikation von Hochschulbildungszertifikaten	BMBF	Im Rahmen des EU-Projektes Europass erprobt die Bundesregierung die Blockchain-basierte Verifikation von Hochschulbildungszertifikaten. Sie fördert auch das »Blockchain For Education« Projekt des Fraunhofer FIT über die Förderung außeruniversitärer Wissenschaftseinrichtungen. Außerdem ist hier das BMBF-Projekt »Sichere digitale Bildungsräume« zu nennen. Die Bundesregierung hat im Rahmen ihrer Initiative »Sichere digitale Bildungsräume« gemeinsam mit den Ländern und den Dachorganisationen der Kammern den Einsatz von Blockchain-Lösungen zur Verifikation von Kompetenznachweisen (Zeugnisse, ECTS) zunächst in den Kontexten internationale Studierendenmobilität und berufliche Abschluss- und Weiterbildungszeugnisse geprüft. Eine finale Validierung steht noch aus.	

2.3 Investitionen ermöglichen: Klare, verlässliche Rahmenbedingungen

Maßnahme	Federführung	Umsetzungsstand	Bewertung	
16	Die Bundesregierung wird einen Round Table zum Thema Blockchain und Datenschutz durchführen	BMWi, BMI	Im ersten Halbjahr 2020 fand der Rountable zum Thema Blockchain und Datenschutz im BMWi statt. Auf Vorschlag einiger Teilnehmer wird das Thema nun gezielter in einer Workshopreihe fortgeführt. Der erste Workshop der Reihe wird am 8. Oktober 2020 als Webmeeting stattfinden.	↑
17	Die Bundesregierung prüft den Einsatz von Blockchain-Technologien im Rahmen der Beweisführung	BMJV, BMI	Hier sind uns bisher keine konkreten Umsetzungsmaßnahmen bekannt.	↓
18	Die Bundesregierung wird Blockchain-Anwendungen in der Kreativwirtschaft beobachten und prüfen	BMJV	Hier sind uns bisher keine konkreten Umsetzungsmaßnahmen bekannt.	↓
19	Die Bundesregierung wird bis Ende 2020 mögliche Anwendungsmöglichkeiten der Blockchain-Technologie im Gesellschafts- und Genossenschaftsrecht untersuchen	BMJV	Es wurde ein BMJV Auftrag für ein externes Gutachten vergeben. Das Gutachten wurde noch nicht veröffentlicht.	→
20	Die Bundesregierung wird sich mit den rechtlichen Rahmenbedingungen neuartiger Formen der Kooperation befassen	BMJV, BMWi	Die 10. Novelle des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) soll das Wettbewerbsrecht noch effektiver machen. Auch Blockchain-basierte Kooperationsformen sollen in der Diskussion hierzu Eingang finden.	→
21	Die Bundesregierung prüft die Eignung, die Machbarkeit und das Potenzial einer internationalen Schlichtungsstelle	BMJV, BMWi	Hier sind uns bisher keine konkreten Umsetzungsmaßnahmen bekannt.	↓
22	Die Bundesregierung prüft eine Anpassung des Identifikationsnachweises im Zulassungswesen	BMVI	Im Rahmen des eKfZ-Projektes im BMVI soll auch ein Konzept erstellt werden, inwiefern mithilfe der Blockchain das Vertrauensniveau bei der Identifikation gesenkt werden kann. Zeitrahmen des Projektes ist 2020-2023, konkret angelaufen ist es jedoch noch nicht.	↓
23	Die Bundesregierung startet den Aufbau eines Smart-Contract-Registers in der Energiewirtschaft	BMWi	Vorkonzepte bzgl. der Umsetzung eines solchen Registers wurden bereits gemacht, insbesondere rechtliche Überlegungen scheinen eine Hürde. Das Minimalziel ist ein fertiges Machbarkeitskonzept im Jahr 2021. Das Projekt liegt ebenfalls beim neuen future-energy-lab, läuft im Vergleich zu anderen Blockchain-Energie-Projekten jedoch langsamer an.	→
24	Die Bundesregierung wird Möglichkeiten zur Einführung akkreditierter Zertifizierungsverfahren für Smart Contracts eruieren	BMWi	Hier sind uns bisher keine konkreten Umsetzungsmaßnahmen bekannt.	↓

Maßnahme	Federführung	Umsetzungsstand	Bewertung	
25	Die Bundesregierung plant, eine Studie auszuschreiben, die eine Übersicht über technische Verfahren zur digitalen Identifizierung, Authentisierung und Verifikation bietet	BMW	Hier sind uns bisher keine konkreten Umsetzungsmaßnahmen bekannt.	↓
26	Die Bundesregierung bringt sich aktiv in die Entwicklung von Standards auf internationaler Ebene ein und setzt sich für die Verwendung von offenen Schnittstellen ein	BMW	Die Bundesregierung setzt diese Maßnahme laufend in diversen internationalen Gremien um (ISO, EU-Kommission etc.).	→
27	Die Bundesregierung verfolgt intensiv Maßnahmen zur Öffnung der Schnittstellen im Gesundheitswesen	BMG	Das BMG treibt die Maßnahmen zur Öffnung der Schnittstellen im Gesundheitswesen voran, ein konkreter Blockchain Bezug ist uns an dieser Stelle nicht bekannt.	→
28	Die Bundesregierung analysiert die Blockchain-Technologie hinsichtlich ihrer Informationssicherheit	BMI	Das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) hat im Rahmen einer Marktanalyse rund 300 Blockchain Anwendungen bewerten lassen und im April 2020 eine Studie dazu veröffentlicht. Bereits im Mai 2019 hatte das BSI eine umfassende Sicherheitsanalyse der Blockchain Technologie vorgenommen und unter dem Titel »Blockchain sicher gestalten« veröffentlicht.	↑
29	Die Bundesregierung fördert die Entwicklung von innovativen kryptografischen Algorithmen und Protokollen	BMBF, BMI	Die Bundesregierung fördert im Forschungsrahmenprogramm für Informationssicherheit »Selbstbestimmt und sicher in der digitalen Welt« die Entwicklung von innovativen kryptografischen Algorithmen und Protokollen im Bereich der Post-Quanten-Kryptografie sowie Verfahren zum einfachen Austausch der Kryptografie (Kryptoagilität), die auch ggf. im Bereich der Blockchain-Technologie angewendet werden können. Außerdem wurden über das BMBF Projekt ProChain im Rahmen der BMBF Gründungsinitiative StartUpSecure sichere, leistungsstarke Blockchain-Systeme entwickelt und untersucht. Über das BMBF Initiativprojekt iBlockchain/Industrial Blockchain werden außerdem geeignete Blockchain-Protokolle und Smart Contracts für industrielle Anwendungen erforscht. Wesentliche Ergebnisse hierzu wurden bereits veröffentlicht.	↑

2.4 Technologie anwenden: Digitalisierte Verwaltungsdienstleistungen

	Maßnahme	Federführung	Umsetzungsstand	Bewertung
30	Die Bundesregierung stellt staatliche digitale Identitäten bereit und prüft die Verknüpfung mit Blockchain-Anwendungen	BMI	Die Prüfung, welche Technologie bei der Bereitstellung von digitalen Identitäten verwendet wird, erfolgt seitens der Bundesregierung laufend, z.B. auch im Rahmen des Online-Zugangs-Gesetzes (OZG). Eine konkrete Maßnahme/ein konkretes Forschungsvorhaben gibt es an der Stelle nicht. Bisher wurde noch keine staatliche Identität mit der Blockchain Technologie verknüpft.	→
31	Die Bundesregierung pilotiert Blockchain-basierte digitale Identitäten und evaluiert geeignete weitere Anwendungen	BMI	Mit dem Technologieprogramm »Schaufenster sichere digitale Identitäten« fördert die Bundesregierung mit insgesamt 45 Millionen Euro die Pilotierung von 11 »Digital Identity Verbünden«, darunter einige mit DLT/Blockchain Bezug. Die 11 Projekte und Projektpartner können online eingesehen werden	↑
32	Die Bundesregierung wird in einem Förderprojekt die Interoperabilität von sicheren digitalen Identitäten für Personen erproben	BMWi	Siehe Punkt 31. Das gleiche Förderprogramm »Schaufenster sichere digitale Identitäten« erprobt auch die Interoperabilität von verschiedenen Ansätzen. Eine separate Umsetzung der hier geplanten Erprobung ist nicht bekannt.	→
33	Die Bundesregierung erwägt den Testbetrieb einer Blockchain zur dauerhaften Bereitstellung von Auskünften zu elektronischen Vertrauensdiensten	BMWi	Im Rahmen der European Blockchain Partnership (EBP) werden auf der European Blockchain Services Infrastructure (EBSI) diverse Anwendungsfälle auf einer staatlichen Blockchain Infrastruktur getestet. Die Bundesregierung ist hier beteiligt. Im Rahmen der Govdigital, einer Genossenschaft der kommunalen IT-Dienstleister, wird zudem an einer nationalen Blockchain Infrastruktur für den öffentlichen Sektor gearbeitet. Eine zusätzliche von der Bundesregierung betriebene nationale Blockchain (bzw. Testbetrieb) ist nicht bekannt.	→
34	Die Bundesregierung beteiligt sich am Aufbau der Europäischen Blockchain Services Infrastruktur	BMWi, BMI, BMVI	Siehe Punkt 33. Die Bundesregierung treibt eigene Test-Anwendungsfälle voran und beteiligt sich auch an der IT-Infrastruktur der European Blockchain Services Infrastructure (EBSI) durch das Betreiben von Nodes.	↑

Maßnahme	Federführung	Umsetzungsstand	Bewertung
35	Die Bundesregierung wird Leuchtturmprojekte, die Blockchain-Technologien beispielhaft in der Verwaltung zum Einsatz bringen, fördern und öffentlichkeitswirksam unterstützen	BMI, BMZ Im BMZ wurde »TruBudget« aufgebaut: Eine digitale Arbeitsplattform für die transparente und sichere Umsetzung öffentlicher Investitionen in Entwicklungsländern, die technisch auf einer Blockchain beruht. Die Plattform ist in vier Ländern eingerichtet und funktional. Brasilien nutzt TruBudget seit 2 Jahren im Rahmen des Amazon Funds. In Georgien werden seit Juli 2020 erstmals zwei FZ-Vorhaben mit einem Volumen von rd. 200 Mio. auf TruBudget dokumentiert. Weitere FZ Vorhaben in Äthiopien und Burkina Faso werden folgen. Die Bundesregierung hat außerdem z.B. das BAMF-Blockchain Projekt zur Verbesserung des Asylprozesses öffentlichkeitswirksam gefördert. Ein wirkliches Blockchain-Leuchtturm Projekt, das in der öffentlichen Verwaltung in der Fläche zum Einsatz kommt, fehlt jedoch bisher. Eine Kompetenzstelle für Blockchain Anwendungen in der Verwaltung ist nicht umgesetzt worden.	→
36	Die Bundesregierung untersucht mögliche Anwendungsfälle, bei denen von der Schriftform abgewichen werden kann	BMW i Auch im Rahmen des Online-Zugangs-Gesetzes (OZG) prüft die Bundesregierung laufend, wo von der Schriftformerfordernis abgewichen werden kann. Eine konkreter Anwendungsfall mit Mehrwert für die Nutzung einer Blockchain Technologie ist uns nicht bekannt.	→
37	Die Bundesregierung prüft und erprobt die Entwicklung, Förderung und den Einsatz von sicheren Gültigkeits-Token für relevante Anwendungsbereiche	BMI, BMBF Siehe Punkt 15. Die Bundesregierung beteiligt sich im Rahmen ihrer Initiative »Sichere digitale Bildungsräume« mit ausgewählten Partnern aus dem Bildungsbereich im Rahmen des EU-Projektes Europass. Dies umfasst auch die pilothafte Erprobung von »Digitally Signed Credentials« für durchgängig digital verifizierte Kompetenzzertifikate und Arbeitszeugnisse (2019-2020). Die Blockchain Technologie und deren Tragfähigkeit für den skizzierten Verifikationszweck soll dabei erprobt werden.	↑
38	Die Bundesregierung führt Pilotvorhaben zur Einführung von Blockchain-basierten Anwendungen für eine effizientere und transparentere Zollwertbestimmung von e-Commerce-Transaktionen in Drittländern durch	BMZ Im Rahmen eines develoPPP.de Projektes mit DHL Express wird durch die Entwicklung und Implementierung einer blockchain-basierten Plattform die Koordination des Zollverfahrens von Expresshandelstransaktionen zwischen der marokkanischen Zollbehörde, Händlern, Expressdienstleistern, Unternehmen und weiteren Stakeholdern in Marokko verbessert. Die Implementierung soll in Q3 2020 anlaufen.	→
39	Die Bundesregierung wird die Anwendung der Blockchain-Technologie in der Fahrzeughaltung prüfen	BMVI Für den Aufbau der nationalen elektronischen Fahrzeugakte wurden u.a. auch Handlungsempfehlungen für die Berücksichtigung von Blockchain formuliert. Darauf aufbauend sollen 2021 elektronische Fahrzeugdokumente auf Blockchain Basis konzeptioniert werden. In einem ersten Schritt wird eine Definitionsstudie folgen. Das Projekt läuft bis 2027.	→

2.5 Informationen verbreiten: Wissen, Vernetzung und Zusammenarbeit

	Maßnahme	Federführung	Umsetzungsstand	Bewertung
40	Die Bundesregierung wird eine Dialogreihe zur Blockchain-Technologie durchführen	BMWi, BMBF	Die Bundesregierung hat diverse zur Dialogreihe gehörende Workshops ausgeschrieben und geplant. Die Bundesregierung befindet sich in der Angebotsauswahl. Bisher hat kein Treffen stattgefunden.	→
41	Die Bundesregierung fördert den Informationsaustausch im Rahmen der Digital Hub Initiative und durch die Mittelstand 4.0-Kompetenzzentren	BMWi	Das Mittelstands-Kompetenzzentrum eStandards hat Blockchain als ein Fokusthema integriert. Einen eigenen Blockchain-Hub im Rahmen der Digital Hub Initiative gibt es bisher nicht. Der Startup-Finder des DE-HUB lässt jedoch das Filtern nach Technologien wie Blockchain zu.	→
42	Die Bundesregierung unterstützt anwendungsbezogen neue Kooperationsformen	BMWi, BMBF	Die Bundesregierung fördert über die außeruniversitären Einrichtungen die anwendungsbezogene Forschung zu Blockchain. Dazu gehören Anwendungen in der Wissenschaft (internationale bloxberg-Kooperation der Max-Planck-Gesellschaft), oder zum Teil in Kooperationen mit Unternehmen (z. B. im Rahmen des Fraunhofer Blockchain Labs). Eine explizite, eigene Förderung von Blockchain Projekten seit Verkündung der Blockchain Strategie ist uns nicht bekannt.	→
43	Die Bundesregierung wird bestehende Open-Data-Initiativen ausbauen und für die Verbesserung der Weiterverwendungsmöglichkeiten von offenen Daten sorgen	BMI, BMWi	Das Projekt »CO ₂ Mapping«, das auch im future energy labs angesiedelt ist, hat zum Ziel, CO ₂ Emissionen zu visualisieren. Allerdings fehlen Standards zur Schadstofferhebung sowie Reportingpflichten dieser. Die Bundesregierung möchte mit diesem Projekt eine Datenbasis aufbauen, und diese dann visualisieren und nutzbar machen. Blockchain wird zur Herkunftssicherung und Zuordnung der Daten(-ströme) genutzt. Erste Ergebnisse dieses Proof of Concepts sollen auf dem Digitalgipfel 2020 mit ausgewählten beteiligten Kommunen vorgestellt werden. Die Bundesregierung setzt sich an anderer Stelle für einen besseren Zugang zu Daten ein.	↑
44	Die Bundesregierung prüft, Technikfolgeabschätzungen für neue Anwendung auf Basis von Blockchain-Technologie durchzuführen	BMBF	Das BMBF prüft momentan, ob diese Technologiefolgeabschätzungen für neue Anwendungen auf Basis der Blockchain Technologie als Themenfeld in die nächste ITA-Ausschreibung aufgenommen werden.	→

Bitkom vertritt mehr als 2.700 Unternehmen der digitalen Wirtschaft, davon gut 2.000 Direktmitglieder. Sie erzielen allein mit IT- und Telekommunikationsleistungen jährlich Umsätze von 190 Milliarden Euro, darunter Exporte in Höhe von 50 Milliarden Euro. Die Bitkom-Mitglieder beschäftigen in Deutschland mehr als 2 Millionen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Zu den Mitgliedern zählen mehr als 1.000 Mittelständler, über 500 Startups und nahezu alle Global Player. Sie bieten Software, IT-Services, Telekommunikations- oder Internetdienste an, stellen Geräte und Bauteile her, sind im Bereich der digitalen Medien tätig oder in anderer Weise Teil der digitalen Wirtschaft. 80 Prozent der Unternehmen haben ihren Hauptsitz in Deutschland, jeweils 8 Prozent kommen aus Europa und den USA, 4 Prozent aus anderen Regionen. Bitkom fördert und treibt die digitale Transformation der deutschen Wirtschaft und setzt sich für eine breite gesellschaftliche Teilhabe an den digitalen Entwicklungen ein. Ziel ist es, Deutschland zu einem weltweit führenden Digitalstandort zu machen.

**Bundesverband Informationswirtschaft,
Telekommunikation und neue Medien e.V.**

Albrechtstraße 10
10117 Berlin
T 030 27576-0
F 030 27576-400
bitkom@bitkom.org
www.bitkom.org

bitkom